

Warum Bluthochdruck schon für Kinder schädlich ist

Warum Bluthochdruck schon für Kinder gefährlich ist

Hunderttausende Kinder in Deutschland leiden an Bluthochdruck, doch häufig wird er nicht entdeckt. Dabei ist Bluthochdruck einer der größten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Welche Symptome sich durch Bluthochdruck zeigen können und wie er bei Kindern behandelt werden kann.

Er gilt als Krankheit älterer Menschen. Doch auch immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter Bluthochdruck. Und meistens wissen es weder die Betroffenen noch deren Eltern. Bei Kindern kommt Bluthochdruck zwar deutlich seltener vor als bei Erwachsenen, er ist bei ihnen aber nicht weniger gefährlich. Ein Bluthochdruck im Kindesalter gilt nämlich als mitbestimmend für die Höhe des Blutdrucks und deren Folgen im weiteren Verlauf des Lebens.

Was sind die Ursachen für Bluthochdruck bei Kindern?

Schuld am Bluthochdruck bei Kindern sind vor allem Übergewicht, eine Ernährung mit zu viel Fast-Food und Fertiggerichten. Hinzu kommen Bewegungsmangel und zu wenig Schlaf. In einigen Fällen gehören zu den Ursachen auch eine familiäre Vorbelastung, also Bluthochdruck bei Eltern und Großeltern.

Laut Angaben der Deutschen Hochdruckliga haben etwa drei Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland einen zu hohen Blutdruck. Das sind etwa 400.000 Betroffene! Bei Kindern und Jugendlichen mit Übergewicht liegt die Rate noch höher: Unter ihnen haben bis zu 25 Prozent eine Hypertonie.

Wie lässt sich gegen Bluthochdruck bei Kindern vorsorgen?

Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen ist erst in der J1 im Alter von 12 bis 14 Jahren eine Messung des Blutdrucks vorgesehen. Laut der Stiftung Kindergesundheit wäre es aber sinnvoll, schon ab dem dritten Lebensjahr regelmäßig alle zwei Jahre den Blutdruck zu kontrollieren. Vor allem bei Kinder mit Übergewicht, Kinder mit erhöhtem Cholesterinspiegel, Kinder mit einer bekannten oder vermuteten Herz- oder Nieren-Erkrankung, Kinder aus Familien mit häufigem Bluthochdruck, Kinder, bei denen ein Elternteil vor dem 60. Lebensjahr einen Herzinfarkt erlitten hat.

Quelle: Herz Medizin online